

REAL-VERKAUF DIENT DER FOKUSSIERUNG AUF DAS KERNGESCHÄFT

1 - 2

- METRO AG verfolgt das Ziel, Real als Ganzes zu verkaufen
- Der Verkaufsprozess hat begonnen und schreitet voran
- Mit dem neuen Tarifmodell hat Real eine wesentliche Grundlage für eine eigenständige Zukunft gelegt

Düsseldorf, 23. November 2018 – Der Verkaufsprozess von Real und den damit zusammenhängenden Geschäftsaktivitäten, den der Vorstand der METRO AG Mitte September angekündigt hat, schreitet wie geplant voran. Real ist mit einem Jahresumsatz von mehr als sieben Milliarden Euro, rund 34.000 Mitarbeitern und 279 Märkten¹ einer der führenden Hypermarkt-Betreiber in Deutschland.

„Wir streben an, Real als Ganzes zu verkaufen, und werden nur ernsthafte Interessenten in Betracht ziehen“, betont Olaf Koch, Vorstandsvorsitzender der METRO. „Alle eingehenden Angebote werden wir mit der Unterstützung von entsprechenden Beratern gründlich prüfen.“ METRO ist der festen Überzeugung, dass in Deutschland die Großfläche eine wichtige Funktion als Vollversorger erfüllt, will den Fokus im Konzern in Zukunft aber vollständig auf den Großhandel legen.

Das Real-Management treibt seit 2015 die strategische Neuausrichtung des Unternehmens konsequent voran. Damit hat es die entscheidenden Voraussetzungen für eine eigenständige Zukunft im deutschen Lebensmitteleinzelhandel geschaffen. Zu diesen Maßnahmen gehört auch die Umsetzung des neuen Tarifmodells im Juni dieses Jahres, mit dem Real die Personalkosten an das branchenübliche Niveau sukzessive angleicht.

Während bei bereits beschäftigten Real-Mitarbeitern Lohnkontinuität gilt, werden neue Mitarbeiter nach einem neuen Tarifmodell bezahlt. Real bleibt damit im Vergleich zu vielen anderen Wettbewerbern im Lebensmitteleinzelhandel tarifgebunden. Der Vorwurf der Tarifflucht bei Real hat somit keinen Bestand. Seit Juni 2018 wurden rund 3.600 Mitarbeiter nach dem neuen Tarifmodell – in den weit überwiegenden Fällen mit Zustimmung der lokalen Arbeitnehmervertretungen – eingestellt. Das zeigt, dass Real nach wie vor ein attraktiver Arbeitgeber ist, der neue Mitarbeiter weiterhin besser bezahlt als viele Wettbewerber.

„Nach zwei Jahren Verhandlungen mit Verdi, darunter auch persönliche Gespräche meinerseits, gab es keinerlei Bereitschaft, an einer wettbewerbsfähigen Lösung für Real mitzuwirken: weder bestand Bereitschaft für eine Reform des Flächentarifvertrags noch für den Abschluss eines Haustarifs für Real“, sagt Olaf Koch. „Angesichts dieser offenkundigen Blockadesituation mussten wir handeln, um die zukünftige Weiterentwicklung des Unternehmens zu sichern.“

In den vergangenen Jahren hat das Real-Management gemeinsam mit dem METRO Vor-

¹ Zum 30.09.2018 umfasst das Standortnetz 279 Standorte, drei Standorte weniger als zum Vorjahresstichtag (davon zwei temporäre Schließungen aufgrund von Umbauarbeiten).

METRO AG

Metro-Straße 1
40235 Düsseldorf
Postfach 230361
40089 Düsseldorf

T +49 211 6886-4252
www.metroag.de
presse@metro.de
@METRO_News

Aufsichtsrat: Jürgen B. Steinemann, Vorsitzender
Vorstand: Olaf Koch, Vorsitzender
Christian Baier, Heiko Hutmacher, Philippe Palazzi

Sitz Düsseldorf
HRB Nr. 79055
Amtsgericht Düsseldorf

stand das stationäre Geschäft revitalisiert und die Entwicklung des Online-Geschäfts systematisch vorangetrieben. Damit sind wesentliche Weichen für erfolgreiches Wachstum gestellt:

2 - 2

- Das Markthallen-Konzept, das am Flaggschiff-Standort Krefeld bereits seit rund zwei Jahren erfolgreich betrieben wird, wird seit Oktober in Braunschweig und ab dem kommenden Jahr in Bielefeld realisiert. Die modulare Umsetzung dieses Konzeptes ist seit Ende letzten Jahres bereits in 19 Märkten erfolgt – mit spürbaren Effekten für Frequenz und damit Umsätze.
- Das Online-Geschäft von real.de hat sich zu einem dynamischen Wachstumstreiber entwickelt. Der Umsatz (GMV) auf dem Marktplatz ist im gerade beendeten Geschäftsjahr auf über 380 Millionen Euro gestiegen, was einem Wachstum gegenüber dem Vorjahr von rund 90% entspricht. Mit 12 Millionen Produkten zählt real.de inzwischen zu den größten digitalen Marktplatzanbietern in Deutschland.
- Mit der Bündelung zentraler Funktionsbereiche unter dem Dach der RTG kann Real dank Volumenbündelung, Bestpreisen und gemeinsamer administrativer Funktionen maßgebliche Synergieeffekte nutzen und damit günstigere Kostenstrukturen realisieren. Die RTG umfasst inzwischen sieben Mitgliedsunternehmen.

METRO ist ein führender internationaler Spezialist für den Groß- und Lebensmittelhandel. Das Unternehmen ist in 35 Ländern aktiv und beschäftigt weltweit mehr als 150.000 Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2017/18 erwirtschaftete METRO einen Umsatz von rund 36,5 Mrd. €. Das Unternehmen liefert maßgeschneiderte Lösungen für die lokalen und internationalen Bedürfnisse seiner Groß- und Einzelhandelskunden. Mit seinen Vertriebsmarken METRO/MAKRO und Real sowie Belieferungsservices und Digitalisierungsinitiativen setzt METRO die Standards von morgen: für Kundenfokussierung, digitale Lösungen und tragfähige Geschäftsmodelle. Mehr Informationen unter www.metroag.de.

METRO AG

Metro-Straße 1
40235 Düsseldorf
Postfach 230361
40089 Düsseldorf

T +49 211 6886-4252
www.metroag.de
presse@metro.de
@METRO_News

Aufsichtsrat: Jürgen B. Steinemann, Vorsitzender
Vorstand: Olaf Koch, Vorsitzender
Christian Baier, Heiko Hutmacher, Philippe Palazzi

Sitz Düsseldorf
HRB Nr. 79055
Amtsgericht Düsseldorf